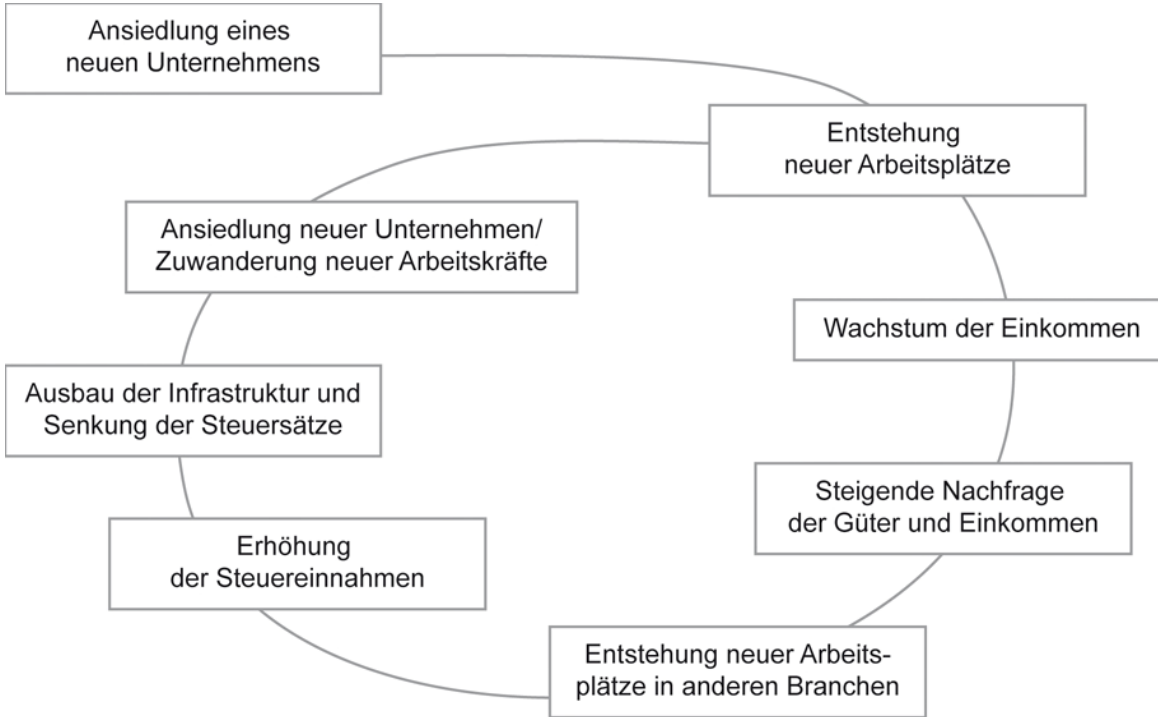


3. Methodenkompetenz

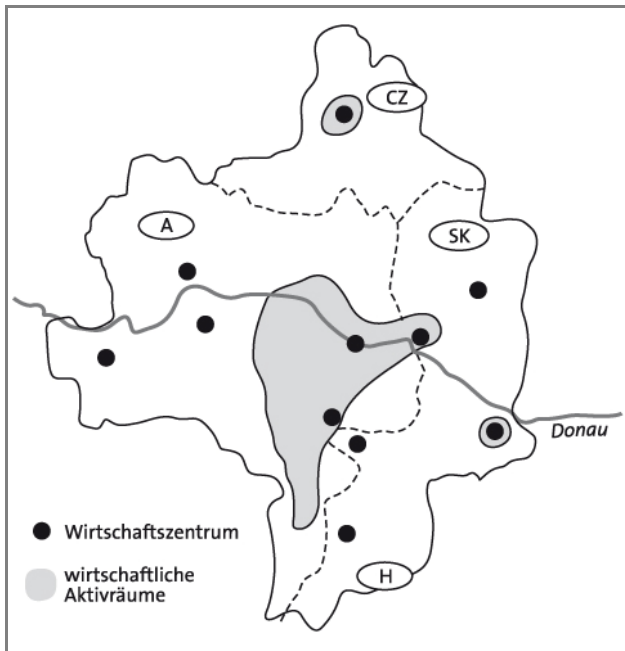
b) Ich kann Auswirkungen der Ansiedlung eines bedeutenden Unternehmens für eine Region in einem Schema darstellen.

1 Stelle mithilfe des Schemas in deinem Schulbuch (S. 160/2) die Auswirkungen der Ansiedlung eines Unternehmens für eine Region dar. (___/7 P.)



b) Ich kann mithilfe einer Strukturskizze räumliche Disparitäten darstellen.

2 Stelle in einer Strukturskizze räumliche Disparitäten in der Region Centrope dar. Nutze dazu die Karte zu den Technologiezentren (Online Link: 104003-0806) sowie die Karten im Schulbuch S. 167. (___/6 P.)



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

c) Ich kann thematische Karten zu Wirtschaftsräumen, dem BIP/Kopf und zu Förderregionen der EU vergleichen.

(__/13 P.)

3 Vergleiche die Karte „Aktiv- und Passivräume“ (Schulbuch S. 179) mit der Karte „Verteilung von Arm und Reich in Europa“ (Schulbuch S. 161). Vervollständige dazu die Tabelle.

	Karte „Aktiv- und Passivräume“ (Schulbuch S. 179)	Karte „Verteilung von Arm und Reich in Europa“ (Schulbuch S. 161)	
Hauptaussagen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Karte zeigt große Unterschiede in der Verteilung der Regionen mit einem hohen BIP/Kopf auf NUTS 2 Ebene. Dabei fallen Unterschiede zwischen West- und Osteuropa sowie Südeuropa auf. – Zu den Regionen mit einem BIP/Kopf über 20 000 KKS gehören der Westen Deutschlands, Norditalien, Schweiz, Österreich, Frankreich, Nordspanien, die skandinavischen Länder, Irland und Großbritannien (ohne Nord-schottland). – Zu den Regionen mit einem geringen BIP/Kopf von unter 15 000 KKS gehören Regionen in Portugal, Spanien, Italien und Griechenland sowie die Staaten der Osterweiterung der EU (Ausnahme die Regionen Warschau, Budapest und Bukarest). 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Karte zeigt drei wirtschaftsstarke Räume in Europa (Blaue und Gelbe Banane sowie Sunbelt) und einen zweiten europäischen Kernraum als Zielvorstellung (Blaue Banane 2). – Darüber hinaus sind wirtschaftlich führende Städte zu erkennen (meist auch als Gebiete mit vielen Arbeitsplätzen gekennzeichnet), zu denen überwiegend die Hauptstädte der meisten europäischen Staaten gehören. – Die Karte zeigt außerdem benachteiligte Räume, wozu die Atlantische Peripherie (Atlantische Küstenregionen von Portugal, Spanien, Frankreich und Großbritannien) und der Süden (der Süden Portugals, Spaniens, Italiens, Bulgariens sowie Griechenland) gehören. 	(2 x 3 P.)
Gemeinsamkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Viele Gebiete mit einem BIP pro Kopf über dem EU-Durchschnitt liegen im Bereich der Blauen und Gelben Banane sowie im Sunbelt an den Mittelmeerküsten. – Gebiete mit einem BIP pro Kopf unter dem EU-Durchschnitt stimmen weitestgehend mit den Passivräumen überein. 		(2 P.)
Unterschiede	<ul style="list-style-type: none"> – Die skandinavischen Länder werden in der Karte nicht als Aktivräume gekennzeichnet, weisen aber ein hohes BIP/Kopf aus. – Mit der gelben Banane werden auch Regionen mit einem sehr geringen BIP/Kopf (z.B. der Norden Ostdeutschlands) erfasst. – Zu der als Zukunftsvorstellung eingetragenen „Blaue Banane 2“ gehören Regionen mit einem BIP pro Kopf welches über aber auch unter dem EU-Durchschnitt liegt. 		(3 P.)
Schlussfolgerung	<ul style="list-style-type: none"> – Der Vergleich zeigt, dass wirtschaftsstarke Räume durch eine hohes BIP/Kopf gekennzeichnet sind. Für die Abgrenzung dürften allerdings auch andere Kriterien von Bedeutung gewesen sein. – Außerdem wird deutlich, dass eine NUTS 2 Region (Karte S. 161) ein hohes BIP/Kopf aufweisen kann, die gesamte Region jedoch nicht als wirtschaftsstarke Raum gekennzeichnet werden kann. Ursache dafür ist, dass wirtschaftlich führende Städte oder Einzelstandorte innerhalb einer Region einen hohen Durchschnittswert für die Region bewirken können. 		(2 P.)

Gesamtpunktzahl: (__/26 P.)

Zuordnung zu den Kategorien des Selbsteinschätzungsbogens

Punkte	0–12	17–13	18–22	23–26
Einschätzung	stimmt nicht	stimmt teilweise	stimmt überwiegend	stimmt

Name:

Klasse:

Datum: